Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11. Jahrgang Nr. 9 26. Februar 1925

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule: Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag

Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Eine Herzenssache des katholischen Lehrervereins — Eine Schuldebatte im Solothurnischen Kantonsrat — Schulnachrichten — Bücherschau — Exerzitienfonds — Lehrerzimmer — **Beilage:** Mittelschule Nr. 2 (Mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe)

Eine Herzenssache des katholischen Lehrervereins

Seit zwei Jahren ungefähr steht auf der Traktandenliste des katholischen Lehrervereins der Schweiz die Exerzitienfrage. Wohl gemerkt: nicht nur auf dem Ferienprogramm dieses oder jenes eifrigen Vereinsmitgliedes; da war sie schon längst. Und nicht nur auf der Traktandenliste an der Jahresversammlung des Lehrerinnenvereins; dort bildete sie schon seit Jahren das Haupttraktandum. Die Exerzitienfrage steht tatsächlich seit ungefähr zwei Jahren auch auf der Traktandenliste des katholischen Lehrervereins, beschäftigt als solche nicht nur irgend eine besonders fromme kantonale Organisation, sondern beschäftigt den Gesamverein, beschäftigt den leitenden Ausschuß, das Zentralkomitee und die Delegiertenversammlung. Und wir halten diese Tatsache für eine der erfreulichsten der neueren Vereinsgeschichte. Wenn der katholische Lehrerverein nichts anderes fertig brächte als das, daß alle Jahre ein tapferes Trüpplein und alle Jahre ein neues Trüpplein und so nach einem gewissen Zeitraum das Gros des Vereins, das Gros der katholischen Lehrerschaft der Schweiz, gut Exerzitien machte, so hätte er damit eine erzieherische Großtat vollbracht. Man lache jetzt nicht und man sage nicht: das sei denn doch nicht erste und nicht wesentliche Aufgabe eines Lehrervereins, seine Leute in die Exerzitien zu schicken; Lehrervereine seien in erster Linie der Schule wegen, und dann der Berufs- und Standesinteressen wegen da. Gewiß! Aber wenn der katholische Lehrerverein seine Leute in die Exerzitien bringt, dann hat er auch der Schulstube und zwar allen zwölf Fächern der Schulstube den besten Dienst erwiesen. Exerzitienarbeit ist Arbeit an der Seele, Arbeit am Unsterblichen des Menschen. Aber gerade darum sind Exerzitien auch Arbeit am Irdischen, Arbeit am Berufe. Derjenige sorgt ja am besten für das Irdische, für sein Irdisches und für das Irdische seiner Mitmenschen, der am besten und gewissenhaftesten für sein Ewiges sorgt. Der Himmel des Jenseits und der möglichst reiche Himmel des Diesseits werden ja mit den gleichen Mitteln erworben. Das gewaltige Wort des Heilandes

EXERZITIENFONDS — FASTENOPFER

Wir verweisen auf den Artikel an leitender Stelle in heutiger Nummer und bitten unsere Leser, beiliegenden Einzahlungsschein recht fleissig zu benützen!